

# **Referendariatsplatz weit Entfernt**

**Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 25. November 2011 18:58**

Willkommen in der Welt der behördlichen Willkür! 😊

Ich durfte damals 220km entfernt in die wirklich wahre Pampa (Salzgitter.... \*schauder\*). Der Bescheid kam knapp 2 Monate vor Referendariatsbeginn und man hatte 1 Woche Zeit dieser Platzierung zu- oder abzusagen. Tja, was tun, wenn man eigentlich gerne im angestammten Ort bei Freunden, Familie und Ehrenamt wohnen bleiben möchte? Wenn man eine Wohnung hat und, wie du schon schreibst, Wohnungssuche und Kündigungsfrist kollidieren? Der zuständigen Behörde ist das so egal, als würde in China der berühmte Sack Reis umfallen. Doppelte Miete? Kein Auto? Umzugskosten? Ebenfalls egal....

Bei mir kam noch hinzu, dass das Seminar Salzgitter ein Flächenseminar ist, d.h. von nördlichsten Ausbildungsschule in Peine bis zur südlichsten in Bad Harzburg sind es rund 80km. Netterweise konnte oder wollte man mir den exakten Ort meiner Ausbildungsschule nicht sagen. Das würde ich so ein bis zwei Wochen vor Dienstbeginn erfahren. Nett, nicht? Wo soll man sich da bitte eine Wohnung suchen? Ich habe dann Braunschweig gewählt, weil es das kleinste aller Übel war.

Durchhalten! Das ist alles zu schaffen. 😊

Grüße vom  
Raket-O-Katz